

Hamburg 3. April 1930.

Sehr geehrter Herr Doctor! Resp. 29. 4. 30

Für die Übersendung Ihrer Veröffentlichungen über brasilianische Batrachien bin ich Ihnen zu großem Danke verpflichtet. Diese Arbeiten sind für mich für Bestimmungszwecke von ganz außerordentlichem Werte und ich werde unsere Leptodactylus-Sammlung eingehend mit Ihren Angaben vergleichen.

Von Leptod. Kreffti besitzen wir nur ein einziges Exemplar, das dem Museum von Dr. Krefft selbst überlassen wurde. Es ist ein Tierchen von etwa 20 mm Länge und stammt aus Coronel, Chile. Ich habe mit Hrn. Prof. G. Dunder, Curator der Fisch- Amphibien- u. Reptilien-Sammlung unseres Museums, gesprochen, und steht Ihnen das Exemplar auf Wunsch leihweise zur Verfügung.

Von Glossia nasus haben wir 2 Stücke von Thursoptis und 4 von Foinville, die anderen Arten besitzen wir nicht. Von brasilianischen Xylodesarten besitzen wir nur 2 Stücke die aber noch der Bestimmung harren.

Crossodactylus habe ich für identisch mit Leptodactylus gehalten. Ist ersteres Genus jetzt von Leptod. abgetrennt? Von gaudi-chandi ist ein Stück in der Sammlung, doch möchte ich nicht auf die Richtigkeit

Dr. v. ...
L. Kreffti

die Bestimmung schwarze.

Reantwort.

Ich arbeite im Museum seit einigen Jahren in meinem Freistunden (honoris causa) bei Herrn Prof. Donders an der Bestimmung angesammelter Naturalien. Da es seit langer Zeit an einem Spezialkenner auf diesem Gebiete fehlte, hatten sich mehrere tausend Gläser angesammelt, mit deren Aufarbeitung ich nun in absehbarer Zeit zu Ende zu kommen hoffe.

Da ein Verzeichniß der nach dem Erscheinen der Boulenger's Kataloge neu aufgestellten Arten im Museum nicht vorhanden war, unternahm ich zunächst ein solches zu schaffen und habe sämmtliche im Zool. Record seit sp. n. angeführten Arten von Ophidia, Lacertilia, Batracchia, Chelonina etc. etc. in systematisch geordneter Listen mit Literatur-Nachweis niedergelegt. Da es aber sehr zeitraubend ist bei der Bestimmung eines im Boulenger's fehlenden Art die Original-Beschreibung aus den verschiedensten Quellen nacheinander heranzu suchen, wird es nicht zu ungerathen sein, Copien sämmtlicher Beschreibungen anzufertigen und den Listen beizufügen. Das ist natürlich eine Arbeit, die viel Zeit erfordert, und da ich das bibliische Alter bald erreicht habe fragt es sich, ob ich damit zu Ende kommen.

Ursprünglich interessirte ich mich vorwiegend für biologische Studien am Reptilien, und im Laufe eines langen Lebens habe ich sehr viele Arten aus allen Continenten gepflegt & beobachtet, erst später

Kann das Interesse für die Systematik, die mich
heute vorwiegend beschäftigt. Durch die Museums-
arbeit bekommt man ja überhaupt erst einen
Uebersicht über den Formenreichtum in der
Herpetologie, den man sonst niemals erlangen
könnte, weil man verhältnismäßig sehr
wenige Arten lebend zu uns gelangen.

Wenn ich Ihnen in irgend einer Weise
nützlich sein kann, verfügen sie bitte über
mich; einstweilen danke ich Ihnen noch-
mals herzlich für die liebenswürdige Über-
sendung und verbleibe mit grösster Hoch-
achtung Ihr ganz ergebener

P. de Grijp.

dr. Zoolog. Museum
Steinplatz.